

HDD an privilegierten Container durchreichen

Die ID's für mknod rausfinden

```
(15:16 root@n5-pve-cluster marko) > ls -la /dev/sdb*
brw-rw---- 1 root disk 8, 16 Jan 23 21:24 /dev/sdb
brw-rw---- 1 root disk 8, 17 Jan 23 21:24 /dev/sdb1
```

In diesem Fall für die Platte „8 16“ und für die Partition der Platte „8 17“.

Danach kann der Container entsprechend konfiguriert werden. **/etc/pve/lxc/VM-ID.conf**

```
#add /dev/sdb
lxc.cgroup.devices.allow = b 8:16 rwm
#add /dev/sdb1 (with ext4 partition)
lxc.cgroup.devices.allow = b 8:17 rwm
```

Im Anschluss den Container starten und zum testen von Hand die Blockdevices im Container anlegen.

```
mknod -m 666 /dev/sdb b 8 16
mknod -m 666 /dev/sdb1 b 8 17
```

Nun sollte man mittels

```
mount /dev/sdb1 /mnt/
```

die Festplatte im Container einbinden können und darauf Zugriff haben.

Die Feinheiten

Leider sind die Blockdevices nur temporär. Sobald man den Container neu startet sind die Blockdevices verschwunden. Ein kleines Hook Skript hilft und hier weiter

Script anlegen

/var/lib/lxc/101/mount-hook.sh

```
#!/bin/sh
mknod -m 777 ${LXC_ROOTFS_MOUNT}/dev/sdb b 8 16
mknod -m 777 ${LXC_ROOTFS_MOUNT}/dev/sdb1 b 8 17
```

Das Skript im Anschluss ausführbar machen:

Last update:

2020/02/02 it-wiki:proxmox:hdd_passthrough https://wiki.cooltux.net/doku.php?id=it-wiki:proxmox:hdd_passthrough&rev=1580653752
14:29

```
chmod 755 /var/lib/lxc/101/mount-hook.sh
```

Nun muss das Skript nur noch dem Container bekannt gemacht werden. Dafür in der **/etc/pve/lxc/VM-ID.conf** folgende Zeilen noch eintragen.

```
lxc.autodev: 1
lxc.hook.autodev: /var/lib/lxc/101/mount-hook.sh
```

Die Festplatte sollte nun automatisch in den Container eingebunden werden.

From:

<https://wiki.cooltux.net/> - TuxNet DokuWiki

Permanent link:

https://wiki.cooltux.net/doku.php?id=it-wiki:proxmox:hdd_passthrough&rev=1580653752

Last update: 2020/02/02 14:29

